

**Thema: Nicht bis zum Black Friday warten – Die Schnäppchenjagd ist eröffnet**

**Beitrag:** 1:56 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die besten Deals, mega Schnäppchen und die größten Rabatte – wie jedes Jahr lockt vor allem der Online-Handel auch diesmal zum Black Friday mit einer gigantischen Rabattschlacht. Beste Aussichten also für alle, die schon sehnsüchtig auf DAS Schnäppchenevent am 26. November warten. Aber nicht alles, was nach Schnäppchen aussieht, ist auch eins. Um den Sparfüchsen unter uns ein bisschen unter die Arme zu greifen, hat das Shopping- und Vergleichsportale idealo den Black Friday vom letzten Jahr genauer unter die Lupe genommen und sich die Preisentwicklung von mehr als 9.000 Produkten angeschaut. Welche Schlüsse man daraus ziehen kann, weiß meine Kollegin Helke Michael.

**Sprecherin: Am Black Friday kann man durchaus ein paar Euro sparen. Bei idealo waren letztes Jahr 83 der 100 beliebtesten Kategorien im Schnitt günstiger als im Vormonat Oktober. Allerdings gab es deutlich weniger Nachlass, als viele meinen. Laut idealo-Analyse waren es durchschnittlich gerade mal vier Prozent.**

**O-Ton 1 (Michael Stempin, 21 Sek.):** „Smartphones und Tablets waren zum Beispiel im letzten Jahr gerade mal im Schnitt drei Prozent reduziert. Das ist also wirklich sehr wenig gewesen. Fünf der zehn beliebtesten Produkte waren eigentlich gar nicht reduziert, teilweise hat man sogar draufgezahlt. Besser sieht's aus bei Zubehör, also Kopfhörer, Computer-Mäuse, Spiele für Spielekonsolen. Da waren immerhin zehn Prozent Rabatt drin und teilweise sogar noch ein bisschen mehr.“

**Sprecherin: So Michael Stempin von idealo. Er empfiehlt deshalb auch, sich nicht zu sehr auf den Black Friday zu versteifen und lieber jetzt schon nach Schnäppchen Ausschau zu halten.**

**O-Ton 2 (Michael Stempin, 21 Sek.):** „Wir haben in den letzten Jahren immer schon festgestellt, dass auch im November über die Preise schon sehr stark nach unten gegangen sind. Zusätzlich haben wir dieses Jahr das Thema der Produktions- und Lieferengpässe, sodass es tatsächlich sein kann, dass beliebte Produkte einfach nicht in der erforderlichen Stückzahl verfügbar sind. Also Empfehlung ganz klar: Wenn Sie ein Schnäppchen sehen, lieber gleich zugreifen statt zu warten.“

**Sprecherin: Am besten spart man, wenn man sich gut vorbereitet und genau überlegt, was man braucht und was nicht.**

**O-Ton 3 (Michael Stempin, 21 Sek.):** „Muss das Smartphone unbedingt einen 128-Gigabyte-Speicher haben oder reichen nicht auch 64 Gigabyte? Allein bei der Farbe kann man auch schon Geld sparen. Wenn man sich für ein weißes statt für ein schwarzes Gerät entscheidet, sind da auf jeden Fall noch ein paar Euro drin. Und der heißeste Tipp ist eigentlich, sich die Vorgängermodelle anzugucken. Die werden natürlich dann noch mal sehr stark reduziert und sind ja trotzdem weiterhin gute Telefone. Also flexibel bleiben lohnt sich in jedem Fall.“

**Sprecherin: Und ganz wichtig natürlich: Die Preisentwicklung beobachten!**

**O-Ton 4 (Michael Stempin, 16 Sek.):** „Also haben wir eine Preis-Hochphase oder eher eine Tiefphase? Man kann auch ganz einfach bei idealo einen Preiswecker setzen und bei welchem Preis Sie zugreifen wollen, entscheiden Sie dann selbst wir informieren Sie dann über die App oder eine E-Mail, wenn der Preis erreicht ist. Das heißt, Sie haben alles unter Kontrolle und Sie verpassen kein Schnäppchen mehr.“

**Abmoderationsvorschlag:** Auch wenn die Shops mit großen Rabattversprechen locken – die richtigen Schnäppchen macht man momentan eher früher als später. Alle Infos dazu gibt's auch noch mal im Netz unter [www.ideal.de](http://www.ideal.de).



**Thema: Nicht bis zum Black Friday warten – Die Schnäppchenjagd ist eröffnet**

**Interview:** 2:31 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die besten Deals, mega Schnäppchen und die größten Rabatte – wie jedes Jahr lockt vor allem der Online-Handel auch diesmal zum Black Friday mit einer gigantischen Rabattschlacht. Beste Aussichten also für alle, die schon sehnsüchtig auf DAS Schnäppchenevent am 26. November warten. Aber nicht alles, was nach Schnäppchen aussieht, ist auch eins. Um den Sparfüchsen unter uns ein bisschen unter die Arme zu greifen, hat das Shopping- und Vergleichsportalealeo den Black Friday vom letzten Jahr genauer unter die Lupe genommen. Daraus kann man durchaus Schlüsse für die bevorstehende Preisschlacht ziehen, sagt aleo-Preisexperte Michael Stempin, ich grüße Sie.

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Herr Stempin, für viele ist der Black Friday DER Tag, um günstig tolle Weihnachtsgeschenke zu shoppen. Werden wir mit echten Schnäppchen rechnen können?**

**O-Ton 1 (Michael Stempin, 25 Sek.):** „Ja, grundsätzlich kann man am Black Friday schon gute Schnäppchen machen. Wir gucken uns das jedes Jahr ziemlich genau an und haben auch dieses Jahr wieder über 9.000 Produkte angeschaut. Und 83 der 100 beliebtesten Kategorien waren im Schnitt günstiger als im Monat davor, also im Oktober. Das Sparpotenzial ist allerdings deutlich niedriger, als das, was die meisten Leute wahrscheinlich erwarten. Man denkt ja immer, so zehn, zwanzig Prozent müsste eigentlich drin sein. Im Schnitt kommen wir aber in unserer Analyse dazu, dass es nur vier Prozent sind.“

**2. Klingt ein bisschen ernüchternd. Bei welchen Produkten gab es denn die meisten Enttäuschungen?**

**O-Ton 2 (Michael Stempin, 26 Sek.):** „Besonders in den beliebtesten Kategorien muss man schon echt genau hinschauen, um ein wirklich gutes Schnäppchen zu finden. Smartphones und Tablets waren zum Beispiel im letzten Jahr gerade mal im Schnitt drei Prozent reduziert. Das ist also wirklich sehr wenig gewesen. Fünf der zehn beliebtesten Produkte waren eigentlich gar nicht reduziert, teilweise hat man sogar draufgezahlt. Besser sieht's aus bei Zubehör, also Kopfhörer, Computer-Mäuse, Spiele für Spielekonsolen. Da waren immerhin zehn Prozent Rabatt drin und teilweise sogar noch ein bisschen mehr.“

**3. Macht es dann überhaupt noch Sinn, bis zum Black Friday zu warten?**

**O-Ton 3 (Michael Stempin, 27 Sek.):** „Ich würde mich nicht zu sehr auf den Black Friday selbst versteifen. Wir haben in den letzten Jahren immer schon festgestellt, dass auch im November über die Preise schon sehr stark nach unten gegangen sind. Das heißt, man kann auch im November vorm Black Friday schon immer gute Schnäppchen machen. Zusätzlich haben wir dieses Jahr das Thema der Produktions- und Lieferengpässe, sodass es tatsächlich sein kann, dass beliebte Produkte einfach nicht in der erforderlichen Stückzahl verfügbar sind. Also Empfehlung ganz klar: Wenn Sie ein Schnäppchen sehen, lieber gleich zugreifen statt zu warten.“

**4. Aber wie kann man denn dann überhaupt noch echte Schnäppchen machen?**



**O-Ton 4 (Michael Stempin, 29 Sek):** „Da ist die Vorbereitung natürlich das A und O, also: Gezielt shoppen, sich gut überlegen, was das neue Gerät vielleicht können muss oder nicht können muss. Muss das Smartphone unbedingt einen 128-Gigabite-Speicher haben oder reichen nicht auch 64 Gigabite? Allein bei der Farbe kann man auch schon Geld sparen. Wenn man sich für ein weißes statt für ein schwarzes Gerät entscheidet, sind da auf jeden Fall noch ein paar Euro drin. Und der heißeste Tipp ist eigentlich, sich die Vorgängermodelle anzugucken. Die werden natürlich dann noch mal sehr stark reduziert und sind ja trotzdem weiterhin gute Telefone. Also flexibel bleiben lohnt sich in jedem Fall.“

**5. Nun ist der Wirbel um den Black Friday ja riesig, überall locken durchgestrichene Preise? Haben Sie noch einen Tipp, wie man sich davon nicht am Ende doch verleiten lässt?**

**O-Ton 5 (Michael Stempin, 27 Sek):** „Lassen Sie sich bloß nicht von solchen Super-Schnäppchen-Versprechen irgendwie unter Druck setzen. Am besten ist es wirklich, sich jetzt schon in Ruhe hinzusetzen und Preise zu vergleichen, Angebote miteinander zu vergleichen, Preisentwicklung anschauen – also haben wir eine Preis-Hochphase oder eher eine Tiefphase? Man kann auch ganz einfach bei idealo einen Preiswecker setzen und bei welchem Preis Sie zugreifen wollen, entscheiden Sie dann selbst. Wir informieren Sie dann über die App oder eine E-Mail, wenn der Preis erreicht ist. Das heißt, Sie haben alles unter Kontrolle und Sie verpassen kein Schnäppchen mehr.“

**Idealo-Preisexperte Michael Stempin mit Tipps, wie man wirklich Schnäppchen macht. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Vielen Dank auch von mir und viel Erfolg beim Schnäppchenmachen!“

**Abmoderationsvorschlag:** Auch wenn die Shops mit großen Rabattversprechen locken – die richtigen Schnäppchen macht man momentan eher früher als später. Alle Infos dazu gibt's auch noch mal im Netz unter [www.ideal.de](http://www.ideal.de).

